Parteienregierungen in Mittel- und Osteuropa: Empirische Befunde im Ländervergleich 1990 bis 2008*

Ferdinand Müller-Rommel, *Henrike Schultze*, *Philipp Harfst* und *Katja Fettelschoß*

In parlamentarischen Demokratien haben politische Parteien einen nachweisbar großen Einfluss auf den Ablauf von Regierungsprozessen. Einige politikwissenschaftliche Autoren sprechen in diesem Zusammenhang von „parteiendemokratischer Organisation von Herrschaft"[1], andere von „Parteiendemokratie" als der „Überformung und Verklammerung der Institutionen demokratischer Regierung durch politische Parteien"[2]. In der englischsprachigen Literatur wird spätestens seit Mitte der achtziger Jahre der Zusammenhang zwischen Regierung und Parteien mit dem Begriff des party government beschrieben.[3] Mittlerweile liegen für westliche parlamentarische Demokratien umfassende ländervergleichende Datensätze vor, mit denen die Theoriebildung zur Parteiendemokratie maßgeblich befördert wurde.[4] Systematisch-vergleichende Daten über Parteienregierungen in den neuen Demokratien Mittel- und Osteuropas sind bislang jedoch Mangelware in der vergleichenden Politikwissenschaft. Dem will der vorliegende Beitrag abhelfen mit einer Datendokumentation und ersten vergleichenden Auswertungen. Eingang in die Untersuchung erhalten die Regierungen in den folgenden elf mittel- und osteuropäischen Ländern über den Zeitraum von 1990 bis 2008: Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn.

Während es mittlerweile eine in der vergleichenden Politikwissenschaft allgemein akzeptierte, empirisch gestützte Definition von Regierung gibt[5], ist es erheblich schwieriger, den Begriff „Gründungsregierung" präzise zu bestimmen, das heißt der ersten hier zu berücksichtigenden demokratischen Regierung in den osteuropäischen Staaten nach dem Zusammenbruch des Ancien Régime. Zählen beispielsweise die Regierungen nach den ersten freien Wahlen, die in einigen Ländern vor deren staatlicher Unabhängigkeit gebildet wurden, bereits zu den „Gründungsregierungen", oder sollten nur jene Regierungen in die Dokumentation einbezogen werden, die nach den ersten freien Wahlen in staatlich unabhängigen

* Dieser Beitrag entstand aus gemeinsamen Diskussionen im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projektes „Demokratiemuster und Leistungsbilanz politischer Systeme in Mittelosteuropa" (DFG Mu 618/14).

1 *Uwe Jun*, Parteien und Parteiensystem, in: *Ludger Helms* / *Uwe Jun* (Hrsg.), Politische Theorie und Regierungslehre, Frankfurt am Main 2004, S. 182.

2 *Thomas Poguntke*, Internationale vergleichende Parteienforschung, in: *Dirk Berg-Schlosser* / *Ferdinand Müller-Rommel* (Hrsg.), Vergleichende Politikwissenschaft, 4. Auflage, Wiesbaden 2006, S. 204.

3 *Frank Castles* / *Rudolf Wildenmann* (Hrsg.), Visions and Realities of Party Government, Berlin 1986; *Richard Katz* (Hrsg.), Party Governments: European and American Experiences, Berlin 1987.

4 *Jean Blondel* / *Maurizio Cotta* (Hrsg.), The Nature of Party Government. A Comparative European Perspective, Basingstoke 2000; *Ian Budge* / *Hans Keman*, Parties and Democracy. Coalition Formation and Government Functioning in Twenty States, Oxford 1990.

5 *Jan Woldendorp* / *Hans Keman* / *Ian Budge*, Party Government in 48 Democracies (1945-1998). Composition – Duration – Personnel, Dordrecht 2000.

https://doi.org/10.5771/0340-1758-2008-4-810
Generiert durch IP '18.119.172.104', am 12.10.2024, 05:02:29.
Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

Staaten gebildet wurden? Die Beantwortung dieser Frage ist insofern von besonderer Bedeutung, weil nur vier osteuropäische Staaten während des kommunistischen Regimes unabhängig waren (Bulgarien, Ungarn, Polen und Rumänien). Alle anderen Länder waren in der kommunistischen Periode regionale Einheiten in Föderalstaaten (Sowjetunion: Estland, Lettland, Litauen; Jugoslawien: Slowenien, Kroatien; Tschechoslowakei: Tschechien, Slowakei). Im Folgenden werden „Gründungsregierungen" definiert als die ersten Regierungen, die aus jenen freien Wahlen entstanden sind, die nach der Unabhängigkeit des Landes und nach der Beschlussfassung über eine demokratische Verfassung durchgeführt wurden.[6] Auf dieser Basis sind die „Gründungsregierungen" wie folgt zu datieren: 1990: Ungarn; 1991: Bulgarien und Polen; 1992: Estland, Litauen, Rumänien und Kroatien; 1993: Lettland, Slowakei, Slowenien und Tschechien (vgl. Tabelle 1).

1. Operationalisierung von Parteienregierung

Die Indikatoren zur Beschreibung der Regierungen wurden von *Jan Woldendorp* und Kollegen übernommen[7], um die Daten in den ausgewählten Ländern mit denen westlicher Demokratien vergleichbar zu machen. Dabei sind die Indikatoren wie folgt operationalisiert[8]:

6 Vgl. zur Begründung dieser Definition *Jean Blondel* / *Ferdinand Müller-Rommel* / *Darina Malova*, Governing New European Democracies, Basingstoke 2007.

7 *Jan Woldendorp* / *Hans Keman* / *Ian Budge*, a.a.O. (Fn. 5), S. 10.

8 Bei der Erhebung der Daten wurden hauptsächlich Primärquellen ausgewertet. Die Informationen über die Regierungszusammensetzungen entstammen den Homepages der jeweiligen Regierungen, ebenso die Angaben zur Anzahl der Ministerien und Minister. Um für die Regierungsparteien die parlamentarische Repräsentation zu ermitteln, wurden die offiziellen Wahlergebnisse auf den Homepages der Wahlkommissionen recherchiert. Die Kategorisierung der Parteien zu Parteifamilien wurde anhand der Informationen zur programmatischen Ausrichtung der Parteien sowie Aussagen zu Mitgliedschaften in internationalen / europäischen Parteiorganisationen auf den jeweiligen Homepages der Parteien vorgenommen. Waren in den Primärquellen Informationen nicht verfügbar, wurden die entsprechenden Informationen anhand von Sekundärquellen recherchiert. Für Wahlen: International Foundation for Electoral Systems, IFES Election Guide, http://www.electionguide.org/index.php (hier und im Folgenden Abruf am 3. November 2008); University of Essex, Department of Government, Political Transformation and the Electoral Process in Post-Communist Europe. Election Results (1990-2008), http://www2.essex.ac.uk/elect/er_index.htm. Für Regierungen: European Journal of Political Research, Political Data Yearbooks (1992-2007); Keesing's Worldwide (Hrsg.), Keesing's Contemporary Archives / Record of World Events (1990-2007). Für Parteien: *Janusz Bugajski*, Political Parties of Eastern Europe. A Guide to Politics in the Post-communist Era, New York 2002; *Alan J. Day*, Political Parties of the World, 5. Auflage, London 2002; *Hans-Dieter Klingemann*, Mapping Policy Preferences II. Estimates for Parties, Electors, and Governments in Eastern Europe, European Union and OECD 1990-2003, Oxford 2006; *Michael Laver* / *Kenneth Benoit*, Party Policy in Modern Democracies, London 2006; *Maria Spirova*, Political Parties in Post-communist Societies. Formation, Persistence, and Change, New York 2007; *Bogdan Szajkowski* (Hrsg.), Political Parties of Eastern Europe, Russia and the Successor States, Harlow 1994.

https://doi.org/10.5771/0340-1758-2008-4-810
Generiert durch IP '18.119.172.104', am 12.10.2024, 05:02:29.
Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

Reg = fortlaufende Nummer der Regierung
Beginn = Tag des Regierungsantritts
Ende = letzter Tag der Regierung
Dauer = Amtsdauer der Regierung in Tagen
GfR = Gründe für Regierungsauflösung
1 = nationale Wahlen
2 = Rücktritt des Regierungschefs
3 = Tod des Regierungschefs
4 = Veränderungen in der parteipolitischen Zusammensetzung der Regierung
5 = parlamentarische Abwahl der Regierung
6 = Intervention durch den Staatspräsidenten
RT = Regierungstyp
1 = Mehrheitsregierung einer Partei
2 = minimale Gewinnkoalition (minimal winning)
3 = übergroße Koalition (surplus)
4 = Einparteiminderheitsregierung
5 = Vielparteienminderheitsregierung
6 = Übergangsregierung (caretaker)
P (n) = Name der Partei
(in Klammern Sitzanteil in der ersten Kammer des Parlaments in Prozent)
Pf (n) = Parteifamilie
1 = Kommunistische Partei
2 = Sozialistische Partei
3 = Sozialdemokratische Partei
4 = Grüne Partei
5 = Linksliberale Partei
6 = Liberale Partei
7 = Rechtsliberale Partei
8 = Konservative Partei
9 = Christdemokratische Partei
10 = Agrarpartei
11 = Ethnische Partei
12 = Rechtsradikale und / oder nationalistische Partei
13 = Regionalistische Partei
14 = Einthemapartei
15 = Wahlbündnisse
NrMn = Anzahl der Ministerien
NrM = Anzahl der Minister
Ministerpräsident = Name (in Klammern Parteizugehörigkeit)

2. *Profile der Parteiendemokratien im Ländervergleich*

Die zentralen empirischen Befunde lassen sich in vier Punkten zusammenfassen: der Anzahl der Regierungen und Regierungskoalitionen; der Anzahl und der parlamentarischen Vertretung der Regierungsparteien; der Anzahl der Ministerien und Minister; den Gründen für Regierungsauflösung und Regierungsstabilität (vgl. Tabelle 2, für die einzelnen Länder vgl. Tabellen 3 bis 13).

https://doi.org/10.5771/0340-1758-2008-4-810
Generiert durch IP '18.119.172.104', am 12.10.2024, 05:02:29.
Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

2.1. Anzahl der Regierungen und Regierungskoalitionen

Im Zeitraum von 1990 (beziehungsweise seit dem Jahr der Gründungsregierung) bis 2008 wurden in den elf osteuropäischen Ländern insgesamt 107 Regierungen gebildet. Hierin sind sechs Übergangsregierungen, die teilweise nur wenige Tage existierten, enthalten. Die höchste Anzahl an Regierungen weisen Polen (17) und Lettland (15) auf, gefolgt von Rumänien (11) und Litauen (10).

Ähnlich wie in westlichen parlamentarischen Systemen entspricht der Anteil von Einparteiregierungen und Regierungskoalitionen auch in Mittel- und Osteuropa einem Verhältnis von einem Viertel zu drei Vierteln. Unter den 107 Regierungen befinden sich 82 Parteien-koalitionen (77 Prozent) und 23 Regierungen aus nur einer Partei (21 Prozent). Im Unterschied zu Westeuropa ist jedoch der Anteil an Minderheitsregierungen relativ groß. Insgesamt wurden 39 Minderheitsregierungen und 62 Mehrheitsregierungen gebildet. Offenbar besteht ein Zusammenhang zwischen Einpartei- und Koalitionsregierungen einerseits, Mehrheits- beziehungsweise Minderheitsregierungen andererseits: so sind nur sieben von 21 Einparteiregierungen zugleich Mehrheitsregierungen (33 Prozent), während 55 von 80 Koalitionsregierungen (69 Prozent) über eine parlamentarische Mehrheit verfügen. Mehrheitsregierungen aus nur einer Partei bestehen in Litauen, Bulgarien und Kroatien, während Einparteiminderheitsregierungen in sechs von acht Ländern mit Einparteiregierungen auftreten. Ferner ist auffallend, dass 22 von 39 Minderheitsregierungen (56 Prozent) in nur drei Ländern vertreten sind (Lettland, Polen und Rumänien). Darüber hinaus ist der Anteil an übergroßen Koalitionen (surplus coalitions) vergleichsweise groß: Von den insgesamt 62 Mehrheitskoalitionen zählen 20 zu den übergroßen und 35 zu den minimalen Gewinnkoalitionen (minimal winning coalition). Übergroße Koalitionen sind vor allem in Lettland und Ungarn zu finden, während die Anzahl an minimalen Gewinnkoalitionen in Estland und Polen besonders hoch ist. Dieser Befund unterscheidet sich deutlich von Westeuropa, wo in der Vergangenheit deutlich weniger surplus- und mehr minimal winning-Koalitionen existierten.[9]

2.2. Anzahl und parlamentarische Vertretung der Regierungsparteien

Empirische Studien über westliche parlamentarische Regierungen belegen, dass die Anzahl der Parteien innerhalb einer Regierung als Indikator für effektives Regierungshandeln betrachtet werden kann.[10] Je größer die Anzahl der Regierungsparteien, desto konfliktorientierter können Entscheidungsprozesse innerhalb einer Regierung ausfallen. Die durchschnittliche Anzahl von Regierungsparteien in Osteuropa entspricht nahezu den Zahlen in Westeuropa. Der Mittelwert liegt bei 2,6 Parteien pro Regierung, wobei in Lettland, Kroatien, der Slowakei und in Slowenien überdurchschnittlich viele Parteien in den Regie-

9 Vgl. *Wolfgang Müller / Kaare Strøm* (Hrsg.), Koalitionsregierungen in Westeuropa, Wien 1997; *Sabine Kropp / Suzanne S. Schüttemeyer / Roland Sturm* (Hrsg.), Koalitionen in West- und Osteuropa, Opladen 2002.

10 *Jean Blondel / Ferdinand Müller-Rommel* (Hrsg.), Cabinets in Western Europe, 2. Auflage, London 1997.

https://doi.org/10.5771/0340-1758-2008-4-810
Generiert durch IP '18.119.172.104', am 12.10.2024, 05:02:29.
Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

rungen vertreten sind. Auffallend ist der sehr niedrige Wert von 1,1 Parteien in Bulgarien, der auf die jahrelange Einparteiregierung in diesem Land hinweist.

Die einzelnen Regierungsparteien sind unterschiedlich stark im Parlament verankert. Im Durchschnitt kontrollieren die jeweils stärksten Regierungsparteien in den untersuchten Ländern lediglich 35 Prozent der Parlamentssitze. Vergleichsweise hoch fällt die parlamentarische Repräsentanz der stärksten Regierungsparteien in Bulgarien und Kroatien (jeweils 47 Prozent), Litauen (42 Prozent) und Ungarn (45 Prozent) aus, gefolgt von Polen, Rumänien und der Slowakei (jeweils 33 Prozent) sowie Estland und Slowenien (jeweils 32 Prozent). Die deutlich schwächste parlamentarische Vertretung ist bei den Regierungsparteien in Lettland anzutreffen (24 Prozent).

2.3. Anzahl von Ministerien und Ministern

Auch die Anzahl von Ministern und Ministerien weicht nicht entscheidend von den westeuropäischen Werten ab. Regierungen in den neuen europäischen Demokratien setzen sich aus durchschnittlich 18 Ministerien zusammen, die von durchschnittlich 21 Ministern geführt werden. Besonders niedrig ist die Anzahl an Ministerien in den drei baltischen Staaten, während in Kroatien, Polen und Rumänien überdurchschnittlich viele gebildet wurden. Ähnliche Relationen lassen sich in diesen Ländern auch bei der Anzahl der Minister nachweisen. Veränderungen in der personellen Zusammensetzung von Ministerien treten in einigen Ländern besonders oft auf, so beispielsweise in Kroatien, Ungarn und Rumänien. In anderen Ländern ist hingegen eine hohe Kontinuität in der Besetzung der Ministerien zu beobachten. Hierzu zählen vor allem Estland, Slowenien und die Slowakei.

2.4. Regierungsauflösung und Regierungsstabilität

Die Auflösung von Regierungen wurde bislang in der ländervergleichenden Literatur weniger untersucht als die Regierungsbildung. In parlamentarischen Demokratien sind Parlamentswahlen die „natürliche" Ursache für das Ende einer Regierung, das außerdem durch den Rücktritt eines Premierministers oder den Zerfall einer Koalition eintreten kann. In den untersuchten Ländern sind insgesamt 92 (von 107) Regierungsauflösungen auf eine dieser drei Ursachen zurückzuführen, wobei 42 (40 Prozent) durch nationale Wahlen initiiert wurden. In 27 Fällen (26 Prozent) liegt das Ende der Regierung an einem Koalitionsbruch, in weiteren 23 Fällen (22 Prozent) am Rücktritt des Premierministers.

Im Gegensatz zur Auflösung von Regierungen hat die Frage nach ihrer Stabilität in der ländervergleichenden Forschung große Beachtung gefunden.[11] Zusammengefasst ist eine

11 Vgl. *Paul Warwick*, Government Survival in Parliamentary Democracies, Cambridge 1994; *James Toole*, Government Formation and Party System Stabilization in East Central Europe, in: Party Politics, 6. Jg. (2000), S. 441 – 461; *Csaba Nikolenyi*, Cabinet Stability in Post-Communist Central Europe, in: Party Politics, 10. Jg. (2004), S. 123 – 150; *Ferdinand Müller-Rommel*, Parteienwettbewerb in mittelosteuropäischen Demokratien: Zum Zusammenhang von Strukturen der Regierungsbildung und Stabilität von Parteiensystemen, in: ZParl, 36. Jg. (2005), H. 3, S. 666 – 679; *Florian Grotz*, Stabile Regierungsbündnisse? Determinanten der Koalitionspolitik in Ostmitteleuropa, in: Osteuropa, 57. Jg. (2007), S. 109 – 122.

https://doi.org/10.5771/0340-1758-2008-4-810
Generiert durch IP '18.119.172.104', am 12.10.2024, 05:02:29.
Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

optimale Regierungsstabilität identisch mit der Länge der durch die Verfassung vorgegebenen Wahlperiode. Jede Regierung, die vor deren Ende aufgelöst wird, kann somit als instabil gelten. Alle mittel- und osteuropäischen Verfassungen haben die Wahlperiode auf vier Jahre begrenzt. Insofern ist die optimale Regierungsstabilität bei rund 1460 Tagen (4,0 Jahre) erreicht. Dieser Wert wurde nur für einzelne Regierungen in Rumänien, Bulgarien, Ungarn, der Slowakei und Tschechien ermittelt. Der durchschnittliche Stabilitätswert aller Regierungen in den elf untersuchten Ländern liegt lediglich bei 543 Tagen (1,5 Jahre) und damit leicht unter dem Wert von 1,8 Jahren, der für den Zeitraum von 1950 bis 1983 für die westlichen Länder gemessen wurde.[12] Die Daten in den Tabellen 2 bis 13 verdeutlichen, dass die Regierungsstabilität im Ländervergleich und im Zeitverlauf sehr stark variiert. Eine besonders hohe durchschnittliche Stabilität zeigen die Regierungen in Kroatien und Ungarn (jeweils 2,6 Jahre) sowie in Bulgarien (2,0 Jahre), der Slowakei und Tschechien (jeweils 1,7 Jahre). Alle anderen Länder liegen unter dem durchschnittlichen Wert von 1,5 Jahren, wobei Lettland und Polen mit jeweils 1,0 Jahren Regierungsstabilität die Schlusslichter bilden.

Die Daten belegen – wenig überraschend –, dass Mehrheitsregierungen einer Partei stabiler sind als Mehrheitskoalitionsregierungen (2,5 versus 1,7 Jahre) – ein Trend, der auch für Westeuropa zutrifft. Ferner besteht unter den Koalitionsregierungen ein substantieller Unterschied zwischen der Stabilität von Mehrheits- und Minderheitsregierungen (1,7 versus 1,2 Jahre). In der Gruppe der Mehrheitsregierungen erstaunt der Befund, dass übergroße Regierungskoalitionen stabiler sind als minimale Gewinnkoalitionen (2,5 versus 1,6 Jahre). Schließlich kann auch festgehalten werden, dass die Regierungen in der Konsolidierungsphase zu Beginn der neunziger Jahre deutlich instabiler waren als in den letzten zehn Jahren.

3. Zusammenfassung

Die im folgenden Dokumentationsteil dargestellten empirischen Befunde belegen eindrucksvoll, dass die Entwicklung von Parteienregierung in den meisten Ländern Mittel- und Osteuropas über die vergangenen 18 Jahre erfolgreich verlief. Im Einzelnen ist festzustellen: Einparteiregierungen sind vergleichsweise selten entstanden, während sich Koalitionsregierungen mit parlamentarischen Mehrheiten in den vergangenen Jahren zum dominanten Regierungstyp entwickelt haben. Wenn sich dieser Trend fortsetzt, werden sich die Strukturen von Parteienregierung in Mittel- und Osteuropa sehr schnell denen in Westeuropa anpassen. Die Einführung von parlamentarischen Demokratien hat sich bewährt.

12 *Ian Budge* / *Hans Keman*, a.a.O. (Fn. 4), S. 161.

https://doi.org/10.5771/0340-1758-2008-4-810
Generiert durch IP '18.119.172.104', am 12.10.2024, 05:02:29.
Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

Tabelle 1: Daten zur Regimetransition in Mittel- und Osteuropa seit 1990

Land	Datum der Unabhängigkeit	Datum der Verabschiedung der Verfassung	erste freie Wahl	erste nicht-kommunistische Regierung	Gründungsregierung
Bulgarien	-	12. Juli 1991	10. Juni 1990[a]	7. Dezember 1990	8. November 1991
Estland	6. September 1991	28. Juni 1992	21. März 1990	3. April 1990	21. Oktober 1992
Kroatien	25. Juni 1991	22. Dezember 1990	22. April 1990	24. August 1990	12. August 1992
Lettland	6. September 1991	6. Juli 1993[b]	21. März 1990	5. Mai 1990	4. Juli 1993
Litauen	6. September 1991	25. Oktober 1992	24. Februar 1990	17. März 1990	2. Dezember 1992
Polen	-	17. Oktober 1992	27. Oktober 1991	23. Dezember 1991	23. Dezember 1991
Rumänien	-	8. Dezember 1991	20. Mai 1990[c]	1. Oktober 1991	13. November 1992
Slowakei	1. Januar 1993	1. September 1992	8. Juni 1990 [d]	29. Juni 1990[e]	12. Januar 1993
Slowenien	25. Juni 1991	23. Dezember 1991	8. April 1990	16. Mai 1990	12. Januar 1993
Tschechische Republik	1. Januar 1993	16. Dezember 1992	8. Juni 1990[d]	29. Juni 1990[f]	1. Januar 1993[g]
Ungarn	-	18. Oktober 1989	25. März 1990	3. Mai 1990	23. Mai 1990

Anmerkungen: [a] Wahl der Verfassungsgebenden Versammlung. [b] Wiedereinsetzung der Verfassung aus dem Jahr 1922. [c] Wahl der Verfassungsgebenden Versammlung. [d] Parlament (Federal Assembly) der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik. [e] Tschechoslowakische Bundesregierung. Einsetzung der ersten slowakischen Staatsregierung am 28. Juni 1990. [f] Tschechoslowakische Bundesregierung. Einsetzung der ersten tschechischen Staatsregierung am 30. Juni 1990. [g] Trennung der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik. Die Regierung ist als tschechische Staatsregierung seit 2. Juli 1992 im Amt.
Quelle: Eigene Zusammenstellung.

https://doi.org/10.5771/0340-1758-2008-4-810
Generiert durch IP '18.119.172.104', am 12.10.2024, 05:02:29.
Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

Tabelle 2: Parteienregierungen in Mittel- und Osteuropa (1990 bis 2008)

Land	N der Reg.	Regierungsdauer in Tagen				MW RP	N der RK	N der EPR	MW Min	MW Minist	ParlRep		Regierungstyp						Regierungsauflösung[a]					
		Min	Max	MW	STA						MW	STA	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Bulgarien	7	98	1525	719	591,6	1,1	1	4	18,3	21,6	46,76	10,83	2	1	0	1	1	2	4	1	0	0	1	1
Estland	10	103	1036	528	312,3	2,3	8	2	15,1	17,3	32,07	7,99	0	7	0	2	1	0	4	4	0	1	1	0
Kroatien	6	234	1542	939	517,6	2,7	3	3	23,2	29,2	47,32	15,66	3	0	1	0	2	0	4	2	0	0	0	0
Lettland	15	70	917	352	204,7	3,6	15	0	14,9	16,0	23,80	5,52	0	3	5	0	7	0	4	5	0	5	1	0
Litauen	10	83	1261	496	425,4	2,3	7	3	16,2	19,2	42,43	12,05	2	3	3	0	1	1	3	3	0	2	0	2
Polen	17	24	950	340	246,5	2,3	12	5	20,7	24,1	33,43	10,91	0	8	0	5	4	0	5	4	0	5	1	0
Rumänien	11	9	1462	478	430,7	2,5	8	3	20,5	24,3	33,13	7,45	0	0	3	3	3	2	3	1	0	4	0	2
Slowakei	8	66	1448	615	622,9	3,0	7	1	17,5	20,3	33,58	15,27	0	4	1	1	2	0	4	1	0	3	0	0
Slowenien	8	176	1196	543	328,3	3,4	8	0	18,0	20,0	31,69	6,53	0	2	3	0	3	0	3	1	0	3	1	0
Tschechien	8	127	1459	640	496,4	2,5	6	2	17,3	20,5	36,06	2,27	0	4	0	2	1	1	4	1	0	2	0	0
Ungarn	7	206	1452	936	472,8	2,4	7	0	17,9	23,7	45,36	5,02	0	3	4	0	0	0	4	0	1	2	0	0
Summe	107						82	23					7	35	20	14	25	6	42	23	1	27	5	5
Durchschnitt (N=107)		109	1295	543		2,6			18,0	21,1	35,05	11,45												

[a] Vier Regierungsauflösungen konnten den Kategorien nicht eindeutig zugeordnet werden.
N der Reg = Anzahl der Regierungen, Min = Minimum, Max = Maximum, MW= Mittelwert, STA = Standardabweichung, MW RP = Mittelwert der Anzahl der Regierungsparteien, N der RK = Anzahl der Regierungskoalitionen, N der EPR = Anzahl der Einparteienregierungen, MW Min = Mittelwert Anzahl der Ministerien, MW Minist = Mittelwert Anzahl der Minister, ParlRep = Parlamentarische Repräsentation der stärksten Regierungspartei, Regierungstyp: (1) Einparteimehrheitsregierung, (2) minimale Gewinnkoalition, (3) übergroße Koalition, (4) Einparteiminderheitsregierung, (5) Vielparteienminderheitsregierung, (6) Übergangsregierung; Regierungsauflösung: (1) nationale Wahlen, (2) Rücktritt des Premierministers, (3) Tod des Premierministers, (4) Veränderungen in der parteipolitischen Zusammensetzung der Regierung, (5) parlamentarische Abwahl der Regierung, (6) Intervention durch den Staatspräsidenten.
Quelle: Eigene Zusammenstellung und Berechnung. Eingang in den Datensatz fanden alle Regierungen, die im Juli 2008 bereits beendet waren.

https://doi.org/10.5771/0340-1758-2008-4-810
Generiert durch IP '18.119.172.104', am 12.10.2024, 05:02:29.
Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

Tabelle 3: Regierungen in Bulgarien (1991 bis 2008)

Reg.	Beginn	Ende	Dauer	GfR	RT	P1	Pf1	P2	Pf2	P3	Pf3	NrMn	NrM	Ministerpräsident (P)
1	08.11.91	29.12.92	418	5	4	SDS (45,8)	8					19	20	*Dimitrov, Philip* (SDS)
2	30.12.92	17.10.94	657	2	5[a]	NPG						15	18	*Berov, Ljuben Borisov* (IND)
3	18.10.94	24.01.95	99	1	6[b]	NPG						17	17	*Indjova, Reneta Ivanova* (IND)
4	25.01.95	11.02.97	749	6	1	BSP[c] (52,1)	15 (2, 4,10)					18	24	*Videnov, Zhan Vasilev* (BSP)
5	12.02.97	20.05.97	98	1	6	SDS (28,8)	8					18	18	*Sofianski, Stefan Antonov* (SDS)
6	21.05.97	23.07.01	1525	1	1	ODS[d] (57,1)	15 (8,8, 9,3,11)					18	25	*Kostov, Ivan Yordanov* (SDS)
7	24.07.01	15.08.05	1484	1	2	NDS (50,0)	8[e]	DPS (8,8)	11			23	29	*Sakskoburggotski, Simeon Borisov* (NDS)
8	16.08.05				3	BSP[f] (34,1)	15 (2)	DPS (14,1)	11	NDS (22,8)	8[e]	19	26	*Stanishev, Sergey* (BSP)

Reg = Nummer der Regierung (durchlaufend), Beginn = Tag des Regierungsantritts, Ende = letzter Tag der Regierung, Dauer = Amtsdauer der Regierung in Tagen, GfR = Gründe für Regierungsauflösung, RT = Regierungstyp, P (n) = Name der Partei (in Klammern die parlamentarische Repräsentation in Prozent), Pf (n) = Parteifamilie, NrMn = Anzahl der Ministerien, NrM = Anzahl der Minister, Ministerpräsident = Name (in Klammern Parteizugehörigkeit). Für die Bedeutung der bei GfR, RT und Pf (n) angegebenen Ziffern siehe Text.

Anmerkungen: [a] Regierung bestehend aus unabhängigen Experten, unterstützt von einer Minorität von Abgeordneten. [b] Übergangsregierung aus unabhängigen Experten, ernannt durch den Staatspräsidenten auf Grundlage der Verfassung. [c] Bestehend aus BSP, PKE, BZNS-AS. [d] Bestehend aus SDS, DP, BZNS-NS, BSDP, VMRO. [e] Seit 2005 ist die NDS ein Mitglied der internationalen Parteiorganisation 'Liberal International'. [f] BSP (KB).

Parteien: BSDP = Bulgarian Social Democratic Party (Balgarska Socialna Demokraticeska Partija); BSP = Bulgarian Socialist Party (Balgarska Socialistikeska Partija); BSP (KB) = Coalition for Bulgaria (Koalicija za Balgarija); BZNS-AS = Bulgarian Agrarian Peoples Union Aleksander Stampoliyski (Balgarski Zemedelski Noroden Sayuz Aleksander Stampoliyski); BZNS-NS = Bulgarian Agrarian Peoples Union (Balgarski Zemedelski Noroden Sayuz); DP = Democratic Party (Demokraticeska Partija); DPS = Movement for Rights and Freedom (Dvisienie za Pravata i Svobodie); IND = Independent; NDS = National Movement Simeon II (Nacionalno Dvishenie Simeon II); NPG = Non Party Government; ODS = United Democratic Forces (Obedineni Demokratichni Sili); PKE = Political Club Ecoglasnost (Politicheski Klub Ekoglasnost); SDS = Union of Democratic Forces (Sajuz na Demokraticnite Sili); VMRO = Internal Macedonian Revolutionary Organization (Vnatresno-Makedonska Revolucionerna Organizacija).

Quelle: Eigene Zusammenstellung und Berechnung.

https://doi.org/10.5771/0340-1758-2008-4-810
Generiert durch IP '18.119.172.104', am 12.10.2024, 05:02:29.
Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

Tabelle 4: Regierungen in Estland (1992 bis 2008)

Reg.	Beginn	Ende	Dauer	GfR	RT	P1	Pf1	P2	Pf2	P3	Pf3	NrMn	NrM	Ministerpräsident (P)
1	21.10.92	02.11.94	743	5	2	I[a] (28,7)	15 (12, 6, 9, 9, 8, 6)	M (11,9)	3	ERSP (9,9)	15	16	26	*Laar, Mart* (EKDL)
2	03.11.94	16.04.95	165	1	2	I[a] (28,7)	15 (12, 6, 9, 9, 8, 6)	M (11,9)	3	ERSP (9,9)	15	15	15	*Tarand, Andres* (IND)
3	17.04.95	02.11.95	200	2	2	KMÜ (40,6)	15 (10, 6, 10, 10, 15)	K (15,8)	7			15	15	*Vähi, Tiit* (KE)
4	03.11.95	30.11.96	394	4	2	KMÜ[b] (40,6)	15 (10, 6, 10, 10, 15)	RE (18,8)	6			16	16	*Vähi, Tiit* (KE)
5	01.12.96	13.03.97	103	2	4	KMÜ[b] (40,6)	15 (10, 6, 10, 10, 15)					17	17	*Vähi, Tiit* (KE)
6	14.03.97	28.03.99	745	1	4	KMÜ[b] (40,6)	15 (10, 6, 10, 10, 15)					15	18	*Siimann, Mart* (KE)
7	29.03.99	27.01.02	1036	2	2	RE (17,8)	6	I[c] (17,8)	15 (12,6, 9,9,6)	M[d] (16,8)	15 (3,5,8)	15	16	*Laar, Mart* (EKDL)
8	28.01.02	09.04.03	437	1	5	K (27,7)	7	RE (17,8)	6			14	15	*Kallas, Siim* (RE)
9	10.04.03	12.04.05	734	2	2	ResP (27,7)	8	RE (18,8)	6	ER (12,9)	8	14	19	*Parts, Juan* (ResP)
10	13.04.05	04.04.07	722	1	2	RE (18,8)	6	ER (12,9)	8	K (27,7)	7	14	16	*Ansip, Andreas* (RE)
11	05.04.07				2	RE (30,7)	6	IRPL (18,8)	8	ESP[e] (9,9)	3	14	15	*Ansip, Andreas* (RE)

Für Abkürzungen im Tabellenkopf siehe Tabelle 3.
Anmerkungen: [a] Bestehend aus EVK, ELL, EKDE, EKDL, EKR, ELP. [b] Bestehend aus EM, KE, EME, PK, EPPL. [c] Bestehend aus EVK, ELL, EKDE, EKDL, ELP. [d] Bestehend aus M, ESP, EKR. [e] Zuvor unter der Bezeichnung Moderates (Mööbukad).
Parteien: EKDE = Christian Democratic Party (Eesti Kristlik-Demokraatllik Erakond); EKDL = Christian Democratic Union (Eesti Kristlik-Demokraatllik Liit); EKR = Conservative Peoples Party (Eesti Konservative Rahverakond); ELL = Liberal Democratic Union (Eesti Liberaaldemokratlik Liit); ELP = Estonian Liberal Democratic Party (Eesti Liberaaldemokraatlik Partei); EM = Estonian Rural Union (Eesti Maaliit); EME = Estonian Country Peoples Party (Eesti Maarahva Erakond); EPPL = Pensioners and Families League (Eesti Pensionaride ja Perede Liit); ER = Estonian People's Union (Eestimaa Rahvaliit); ERSP = Estonian National Independence Party (Eesti Rahvusliku Soltumatuse Partei); ESP = Estonian Social Democratic Party (Eesti Sotsiaaldemokraatlik Partei); EVK = Republican Coalition Party (Eesti Vabariiklaste Koonderakond); I = Pro Patria Union (Isamaaliit); IND = Independent; IRPL = Union of Pro Patria and Res Publica (Ismaa ja Res Publica Liit); K= Estonian Center Party (Eesti Keskerakond); KE = Estonian Coalition Party (Eesti Koonderakond); KMÜ = Coalition Party and Rural Union (Koonderakond ja Maarahva Ühendus); M = Moderates (Mööbukad); PK = Farmers Assembly (Pollumeeste Kogu); R = Popular Front (Rahvarinne); RE = Estonian Reform Party (Eesti Reformierakond); ResP = Res Publica (Res Publica).
Quelle: Eigene Zusammenstellung und Berechnung.

https://doi.org/10.5771/0340-1758-2008-4-810
Generiert durch IP '18.119.172.104', am 12.10.2024, 05:02:29.
Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

Tabelle 5: Regierungen in Kroatien (1992 bis 2008)

Reg	Beginn	Ende	Dauer	GfR	RT	P1	Pf1	P2	Pf2	P3	Pf3	P4	Pf4	P5	Pf5	P6	Pf6	Nr Mn	Nr M	Ministerpräsident (P)
1	12.08.92	02.04.93	234	2	1	HDZ (61,6)	12											25	25	*Sarinic, Hrvoje* (HDZ)
2	03.04.93	06.11.95	948	1	1	HDZ (61,6)	12											26	38	*Valentic, Nikica* (HDZ)
3	07.11.95	26.01.00	1542	1	1	HDZ (59,1)	12											24	39	*Matesa, Zlatko* (HDZ)
4	27.01.00	29.07.02	915	2	3	SDPH (29,1)	3	HSLS (15,9)	7	HSS (10,6)	10	IDS (2,6)	13	HNS (1,3)	9	LS (1,3)	6	24	30	*Racan, Ivica* (SDPH)
5	30.07.02	22.12.03	511	1	5	SDPH (29,1)	3	LIBRA (6,0)	5	HSS (10,6)	11	HNS (1,3)	9	LS (1,3)	6			24	24	*Racan, Ivica* (SDPH)
6	23.12.03	12.01.08	1482	1	5	HDZ (43,4)	12	DC (0,7)	7									16	19	*Sanader, Ivo* (HDZ)
7	13.01.08				2	HDZ (43,1)	12	HSS (3,9)	11	HSLS (1,3)	7	HSU (0,7)	15	SDSS (2,0)	11			18	18	*Sanader, Ivo* (HDZ)

Für Abkürzungen im Tabellenkopf siehe Tabelle 3.
Parteien: DC = Democratic Centre Party (Demokratski Centar); HDZ = Croatian Democratic Union (Hrvatska Demokratska Zajednica); HNS = Croatian Peoples Party (Hrvatska Narodna Stranka); HSLS = Croatian Social Liberal Party (Hrvatska Socijalna Liberalna Stranka); HSS = Croatian Peasants Party (Hrvatska Seljacka Stranka); HSU = Croatian Party of Pensioners (Hrvatska Stranka Umirovljenika); IDS = Istrian Democratic Assembly (Istarski Demokratska Sabor); LIBRA = Party of Liberal Democrats (Stranka Liberalnih Demokrata); LS = Liberal Party (Liberalna Stranka); SDPH= Social Democratic Party of Croatia (Socijaldemokratska Partija Hrvatske); SDSS = Independent Democratic Serbian Party (Samostalna Demokratska Srpska Stranka).
Quelle: Eigene Zusammenstellung und Berechnung.

https://doi.org/10.5771/0340-1758-2008-4-810
Generiert durch IP '18.119.172.104', am 12.10.2024, 05:02:29.
Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

Tabelle 6: Regierungen in Lettland (1993 bis 2008)

Reg	Beginn	Ende	Dauer	GfR	RT	P1	Pf1	P2	Pf2	P3	Pf3	P4	Pf4	P5	Pf5	P6	Pf6	Nr Mn	Nr M	Ministerpräsident (P)
1	08.07.93	14.09.94	434	2	5	LC (36,0)	7	LZS (12,0)	10									14	14	*Birkavs, Valdis* (LC)
2	15.09.94	20.12.95	462	1	5	LC (36,0)	7	TPA[a] (4,0)	k.A.									14	17	*Gailis, Maris* (LC)
3	21.12.95	12.02.97	420	2	3	DPS (18,0)	6	LC (17,0)	7	TB (14,0)	8	LNNK[b] (8,0)	8	LVP (8,0)	12	LZS / LKDS / LLDP (8,0)	15 (10, 9, 13)	16	20	*Skele, Andris* (IND)
4	13.02.97	06.08.97	175	2	3	DPS (18,0)	6	LC (17,0)	7	TB[c] (14,0)	8	LNNK[c] (8,0)	8	LZS / LKDS / LLDP (8,0)	15 (10, 9, 13)			8	9	*Skele, Andris* (IND)
5	07.08.97	07.04.98	244	4	2	TB / LNNK (22,0)	8	DPS (18,0)	6	LC (17,0)	7	LZS / LKDS / LLDP (8,0)	15 (10, 9, 13)					14	14	*Krasts, Guntars* (TB / LNNK)
6	08.04.98	25.11.98	232	1	5	TB / LNNK (22,0)	8	LC (17,0)	7	LZS / LKDS / LLDP (8,0)	15 (10, 9, 13)							11	11	*Krasts, Guntars* (TB / LNNK)
7	26.11.98	03.02.99	70	2	5	LC (21,0)	7	TB / LNNK (17,0)	8	JP (8,0)	6							14	14	*Kristopans, Vilis* (LC)
8	04.02.99	15.07.99	162	2	5	LC (21,0)	7	TB / LNNK (17,0)	8	LSDA[d] (14,0)	3	JP (8,0)	6					15	16	*Kristopans, Vilis* (LC)
9	16.07.99	03.05.00	293	4	2	TP (24,0)	8	LC (21,0)	7	TB / LNNK (17,0)	8							14	14	*Skele, Andris* (TP)

https://doi.org/10.5771/0340-1758-2008-4-810
Generiert durch IP '18.119.172.104', am 12.10.2024, 05:02:29.
Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

Fortsetzung Tabelle 6

10	04.05.00	06.11.02	917	1	3	TP (24,0)	8	LC (21,0)	7	TB / LNNK (17,0)	8	JP (8,0)	6					13	14	*Berzins, Andris* (LC)
11	07.11.02	08.03.04	488	5	2	JL (26,0)	6	ZZS (12,0)	15 (4, 10)	LPP (10,0)	9	TB / LNNK (7,0)	8					18	19	*Repse, Einars* (JL)
12	09.03.04	01.12.04	268	4	5	ZZS (12,0)	15 (4, 10)	LPP (10,0)	9	TP (20,0)	8							17	17	*Emsis, Indulis* (ZZS)
13	02.12.04	07.04.06	492	4	3	TP (20,0)	8	JL (26,0)	6	ZZS (12,0)	15 (4,10)	LPP (10,0)	9					18	20	*Kalvitis, Aigars* (TP)
14	08.04.06	06.11.06	213	1	5	TP (20,0)	8	LPP (10,0)	9	ZZS (12,0)	15 (4,10)							18	18	*Kalvitis, Aigars* (TP)
15	07.11.06	19.12.07	408	4[e]	3	TP (23,0)	8	LPP-LC[f] (10,0)	15 (9, 7)	ZZS (18,0)	15 (4,10)	TB / LNNK (8,0)	8					19	23	*Kalvitis, Aigars* (TP)
16	20.12.07				3	TP (23,0)	8	LPP-LC[f] (10,0)	15 (9, 7)	ZZS (18,0)	15 (4,10)	TB / LNNK (8,0)	8					19	20	*Godmanis, Ivars* (LPP-LC)

Für Abkürzungen im Tabellenkopf siehe Tabelle 3.
Anmerkungen: [a] Vier SLAT-Abgeordnete gründeten die TPA im Mai 1994. [b] Bestehend aus LNNK und LZP. [c] Im Juni 1997 fusionieren TB und LNNK zur TB / LNNK. [d] Kein Mitglied der Koalition; ein Mitglied der LSDA wurde zum Minister berufen. [e] Auf die Entlassung des Anti-Korruptionsbeauftragten folgten Kritik und Proteste seitens des Parlaments und der Bevölkerung. *Kalvitis*' Regierung scheiterte trotz bestandener Vertrauensfrage letztlich an internen Konflikten. *Kalvitis* trat am 19. Dezember 2007 zurück; ein tatsächlicher Koalitionsbruch lässt sich nicht feststellen. [f] 2006 bildeten Latvias Way und Latvias First Party ein Bündnis.
Parteien: DPS = Democratic Party Saimnieks (Demokratiska Partija Saimnieks); JL = New Era (Jaunais Laiks); JP = New Party (Jauna Partija); LC = Latvias Way (Savieniba Latvijas Cels); LKDS = Christian Democratic Union of Latvia (Latvijas Kristigo Democratu Savieniba); LLDP = Democratic Party of Latgale (Legate Latgales Demokratiskas Partijas); LNNK = National Conservative Party (Latvijas Nacionali Konservativa Partija); LPP = Latvias First Party (Latvijas Prima Partija); LPP-LC = Latvias First Party - Latvias Way (Latvijas Prima Partija un Savieniba Latvijas Cels); LSDA = Latvian Social Democratic Union (Latvijas Socialdemocratu Apvieniba); LVP = Latvian Unity Party (Latvijas Vienibas Partija); LZP = Latvias Green Party (Latvijas Zala Partija); LZS = Latvian Farmers Union (Latvijas Zemnieku Savieniba); SLAT = Harmony for Latvia / Rebirth for the Economy (Saskana Latvijai / Atdzimsana Tautsaimniecibai); TB = Alliance „Fatherland and Freedom" (Apvieniba „Tevzemei un Brivibai"); TB / LNNK = Union for Fatherland and Freedom / National Conservative Party (Apvieniba „Tevzemei un Brivibai" / Latvijas Nacionali Konservativa Partija); TP = Peoples Party (Tautas Partija); TPA = Political Union of Economists (Tautsaimnieku Politisko Apvieniba); ZZS = Green and Farmers Union (Zalo un Zemnieku savieniba).
Quelle: Eigene Zusammenstellung und Berechnung.

https://doi.org/10.5771/0340-1758-2008-4-810
Generiert durch IP '18.119.172.104', am 12.10.2024, 05:02:29.
Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

Tabelle 7: Regierungen in Litauen (1992 bis 2008)

Reg	Beginn	Ende	Dauer	GfR	RT	P1	Pf1	P2	Pf2	P3	Pf3	P4	Pf4	Nr Mn	Nr M	Ministerpräsident (P)
1	02.12.92	15.03.93	104	6	6	LDDP (51,8)	2							18	18	*Lubys, Bronislovas* (LDDP)
2	16.03.93	22.02.96	1074	6	1	LDDP (51,8)	2							21	32	*Slezevicius, Adolfas* (LDDP)
3	23.02.96	09.12.96	291	1	1	LDDP (51,8)	2							20	22	*Stankevicius, Laurynas* *Mindaugas* (LDDP)
4	10.12.96	17.05.99	889	2	3	TS / LK (51,1)	8	LKDP (11,7)	9	LCS (9,5)	7			17	25	*Vagnorius, Gediminas* (TS / LK)
5	18.05.99	28.10.99	164	2	3	TS / LK (51,1)	8	LKDP (11, 7)	9	LCS (9,5)	7			15	15	*Paskas, Rolandas* (TS / LK)
6	29.10.99	25.10.00	363	1	3	TS / LK (51,1)	8	LKDP (11, 7)	9	LCS (9,5)	7			15	16	*Kubilius, Andrius* (TS / LK)
7	26.10.00	02.07.01	250	2	5	LLS (23,4)	6	NS (19,9)	6					14	17	*Paksas, Rolandas* (LLS)
8	03.07.01	14.12.04	1261	1	2	ABSK[a] (36,2)	15 (3, 13)	NS (19,9)	6					14	17	*Brazauskas, Algirdas* (LSDP)
9	15.12.04	11.04.06	483	4	2	LSDP[b] (14,0)	3	NS (8,0)	6	DP (28,0)	6	VNDPS[c] (7,0)	10	14	16	*Brazauskas, Algirdas* (LSDP)
10	12.04.06	03.07.06	83	4	2	LSDP[b] (15,6)	3	LVLS (7,0)	10	DP[d] (28,0)	6			14	14	*Brazauskas, Algirdas* (LSDP)
11	04.07.06				5	LSDP[b] (19,1)	3	LVLS (7,0)	10	LiCS[e] (13,0)	6	PDF[f] (7,8)	7	14	17	*Kirkilas, Gediminas* (LSDP)

Für Abkürzungen im Tabellenkopf siehe Tabelle 3.
Anmerkungen: [a] Bei der Parlamentswahl 2000 bestand die Koalition aus LDDP, LSDP und LRS. Am 27. Januar 2001 fusionierte die LDDP mit der LSDP. [b] 2005 sowie 2006 wechselten einige Abgeordnete aus anderen Fraktionen in die Fraktion der LSDP. Am 1. Januar 2006 besaß die LSDP 22 Sitze, am 1. Januar 2007 27 Sitze. [c] 2005 änderte die VNDPS ihren Namen in LVLS. [d] 2006 spalteten sich einige Abgeordnete von der DP ab. Am 1. Januar 2006 besaß die DP 39 Sitze, am 1. Januar 2007 bestand die DP Fraktion nur noch aus 26 Abgeordneten. [e] 2003 fusionierten die LCS, LLS und MKD zur LiCS. [f] 2006 spaltete sich die PDF von der DP und der LDP ab.
Parteien: ABSK = A. Brazauskas Social Democratic Coalition (A. Brazausko Socialdemokratine Koalicija); DP = Labour Party (Darbo Partija); LCS = Lithuanian Centre Union (Lietuvos Centro Sajunga); LDDP = Lithuanian Democratic Labour Party (Lietuvos Demokratine Darbo Partija); LDP = Liberal Democratic Party (Liberalu Demokratu Partija); LiCS = Liberal and Centre Union (Liberalu ir Centro Sajunga); LKDP = Lithuanian Christian Democratic Party (Lietuviu Krikscioniu Demokratu Partija); LLS = Liberal Union of Lithuania (Lietuvos Liberalu Sajunga); LRS = Lithuanian Russian Union (Lietuvos Ruso Sajunga); LSDP = Lithuanian Social Democratic Party (Lietuvos Socialdemokratu Partija); LVLS = Lithuanian Peasants People's Union (Lietuvos Valstieciu Liaudininku Sajunga); MKD = Modern Christian-Democratic Union (Moderniuju Krikscioniu Demokratu Sajunga); NS = New Union (Naujoji Sajunga); PDF = Civil Democracy Party (Pilietines Demokratijos Frakcija); TS / LK = Homeland Union / Lithuanian Conservatives (Tevynes Sajunga / Lietuvos Konservatoriai); VNDPS = Union of Farmers' Party and New Democracy Party (Valstieciu ir Naujosios Demokratijos Partiju Sajungos).
Quelle: Eigene Zusammenstellung und Berechnung.

https://doi.org/10.5771/0340-1758-2008-4-810
Generiert durch IP '18.119.172.104', am 12.10.2024, 05:02:29.
Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

Tabelle 8: Regierungen in Polen (1991 bis 2008)

Reg	Beginn	Ende	Dauer	GfR	RT	P1	Pf1	P2	Pf2	P3	Pf3	P4	Pf4	P5	Pf5	Nr Mn	Nr M	Ministerpräsident (P)
1	23.12.91	05.06.92	166	5	5	WAK (10,7)	9	PC (9,6)	8	PL (6,1)	10	PCD (0,9)	9			19	22	*Olszewski, Jan* (PC)
2	11.07.92 [a]	27.04.93	291	4	5	UD (13,5)	6	WAK (10,7)	9	KLD (8,0)	6	PL (6,1)	10	PPG (3,5)	14	25	26	*Suchocka, Hanna* (UD)
3	28.04.93	25.10.93	181	1	5	UD (13,5)	6	WAK (10,7)	9	KLD (8,0)	6	PPG (3,5)	14			23	24	*Suchocka, Hanna* (UD)
4	26.10.93	05.03.95	496	2	2	SLD (37,2)	3	PSL (28,7)	10							21	23	*Pawlak, Waldemar* (PSL)
5	06.03.95	06.02.96	338	2	2	SLD (37,2)	3	PSL (28,7)	10							20	23	*Oleksy, Jozef* (SLD)
6	07.02.96	30.10.97	632	1	2	SLD (37,2)	3	PSL (28,7)	10							20	23	*Cimoszewicz, Wlodsimierz* (SLD)
7	31.10.97	06.06.00	950	4	2	AWS (43,7)	9	UW (13,0)	7							23	33	*Buzek, Jerzy* (AWS)
8	07.06.00	18.10.01	499	1	4	AWS (43,7)	9									21	27	*Buzek, Jerzy* (AWS)
9	19.10.01	28.02.03	498	4	2	SLD-UP (47,0)	15 (2,3)	PSL (9,1)	10							18	24	*Miller, Leszek* (SLD)
10	01.03.03	01.05.04	428	2	4	SLD-UP (45,2) [b]	15 (2,3)									17	23	*Miller, Leszek* (SLD)
11	02.05.04	30.10.05	547	1	4	SLD-UP (37,6) [b]	15 (2,3)									18	27	*Belka, Marek* (IND)
12	31.10.05	04.05.06	186	k.A. [c]	4	PiS (33,7)	12									18	20	*Marcinkiewicz, Kazimierz* (PiS)

https://doi.org/10.5771/0340-1758-2008-4-810
Generiert durch IP '18.119.172.104', am 12.10.2024, 05:02:29.
Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

Fortsetzung Tabelle 8

13	05.05.06	13.07.06	70	2	2	PiS (33,7)	12	SRP (12,2)	10	LPR (7,4)	12					21	22	*Marcinkiewicz, Kazimierz* (PiS)
14	14.07.06	21.09.06	70	4	2	PiS (33,7)	12	SRP (12,2)	10	LPR (7,4)	12					22	22	*Kaczynski, Jaroslaw* (PiS)
15	22.09.06	15.10.06	24	k.A.[c]	5	PiS (33,7)	12	LPR (7,4)	12							22	21	*Kaczynski, Jaroslaw* (PiS)
16	16.10.06	13.08.07	302	4	2	PiS[d] (33,5)	12	SRP[e] (10,2)	10	LPR[f] (6,3)	12					22	28	*Kaczynski, Jaroslaw* (PiS)
17	14.08.07	15.11.07	94	1	4	PiS (33,5)	12									22	22	*Kaczynski, Jaroslaw* (PiS)
18	16.11.07				2	PO (45,4)	7	PSL (6,7)	9							19	19	*Tusk, Donald* (PO)

Für Abkürzungen im Tabellenkopf siehe Tabelle 3.

Anmerkungen: [a] Am 6. Juni 1992 wurde *Waldemar Pawlak* beauftragt, eine Regierung zu bilden. Nachdem dies fehlschlug, trat er am 10. Juli 1992 zurück. [b] Während *Miller*s Regierungszeit verließen mehrere Abgeordnete die SLD-UP-Fraktion. [c] Neue Koalition: Es kamen neue Koalitionspartner hinzu (diese Angabe ist nicht als GfR kodierbar). [d] Ein PiS-Mitglied wurde aus der Fraktion ausgeschlossen, ein weiteres wechselte in die Fraktion der PO. [e] Neun Abgeordnete verließen die SRP-Fraktion und gründeten die RL-N. [f] Drei Abgeordnete verließen die Fraktion und schlossen sich zur RL-Ch zusammen.

Parteien: AWS = Electoral Action Solidarity of the Right (Akcja Wyborcza Solidarnosc Prawicy); KLD = Liberal Democratic Congress (Kongres Liberalno-Demokratyczny); LPR = League of Polish Families (Liga Polskich Rodzin); PC = Centre Alliance (Porozumienie Centrum); PCD = Party of Christian Democrats (Partia Chrzescijanskich Demokratow); PiS = Law and Justice (Prawo i Sprawiedliwosc); PL = Peasant Alliance (Porozumienie Ludowe); PO = Civic Platform (Platforma Obywatelska); PPG = Polish Economic Programme (Polski Program Gospodarczy); PSL = Polish Peasant Party (Polski Stronnictwo Ludowe); RL-N = Agrarian-National Movement (Ruch Ludowo-Narodowy); RL-Ch = Agrarian-Christian Movement (Ruch Ludowo-Chrzescijanski); SLD = Democratic Left Alliance (Sojusz Lewicy Demokraticznej); SLD-UP = Democratic Left Alliance - Union of Labour (Sojusz Lewicy Demokraticznej - Unia Pracy); SRP = Self-Defense of the Republic of Poland (Samoobrona Rzeczpospolitej Polskiej); UD = Democratic Union (Unia Demokratyczna); UP = Union of Labour (Unia Pracy); UW = Freedom Union (Unia Wolnosci); WAK = Catholic Election Action (Wyborcza Akcja Katolicka).

Quelle: Eigene Zusammenstellung und Berechnung.

https://doi.org/10.5771/0340-1758-2008-4-810
Generiert durch IP '18.119.172.104', am 12.10.2024, 05:02:29.
Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

Tabelle 9: Regierungen in Rumänien (1992 bis 2008)

Reg	Beginn	Ende	Dauer	GfR	RT	P1	Pf1	P2	Pf2	P3	Pf3	P4	Pf4	Nr Mn	Nr M	Ministerpräsident (P)
1	13.11.92	17.08.94	643	4	4	FDSN (34,3)	2							19	27	*Vacaroiu, Nicolae* (IND)
2	18.08.94	01.09.96	746	4	5	PDSR[a] (34,3)	2	PUNR (8,8)	12					20	28	*Vacaroiu, Nicolae* (IND)
3	02.09.96	11.12.96	101	1	4	PDSR (34,3)	2							20	20	*Vacaroiu, Nicolae* (IND)
4	12.12.96	29.03.98	473	2	3	CDR[b] (35,6)	15 (4, 5,4,6, 6,9)	USD[c] (15,5)	15 (3,2)	UDMR (7,3)	11			22	29	*Ciorbea, Victor* (PNTCD)
5	30.03.98	14.04.98	16	6	6	CDR[b] (35,6)	15 (4, 5,4,6, 6,9)	USD[c] (15,5)	15 (3,2)	UDMR (7,3)	11			22	21	*Dejeu, Gavril* (CDR)
6	15.04.98	12.12.99	607	6	3	CDR[b] (35,6)	15 (4, 5,4,6, 6,9)	PDSR (26,5)	2	UDMR (7,3)	11			22	25	*Vasile, Radu* (PNTCD)
7	13.12.99	21.12.99	9	k.A.	6	CDR[b] (35,6)	15 (4, 5,4,6, 6,9)	PDSR (26,5)	2	UDMR (7,3)	11			22	21	*Athanasiu, Alexandru* (CDR)
8	22.12.99	27.12.00	372	1	3	CDR[b] (35,6)	15 (4, 5,4,6, 6,9)	USD[c] (15,5)	15 (3,2)	UDMR (7,3)	11			22	22	*Isarescu, Mugur* (IND)
9	28.12.00	28.12.04	1462	1	4	PDSR[d] (44,9)	15 (2, 2,5)							25	35	*Nastase, Adrian* (PDSR)
10	29.12.04	06.12.06	708	4	5	PNL[e] (19,3)	7	PD[e] (14,4)	8	UDMR (7,3)	11	PUR[f,g] (5,7)[h]	7	16	23	*Popescu-Tăriceanu, Călin* (PNL)

https://doi.org/10.5771/0340-1758-2008-4-810
Generiert durch IP '18.119.172.104', am 12.10.2024, 05:02:29.
Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

Fortsetzung Tabelle 9

11	07.12.06	01.04.07	116	4	5	PNL[e] (19,3)	7	PD[e] (14,4)	8	UDMR (7,3)	11			16	16	*Popescu-Tăriceanu, Călin* (PNL)[i]
12	02.04.07				5	PNL[i] (19,3)	7	UDMR (7,3)	11					17	21	*Popescu-Tăriceanu, Călin* (PNL)

Für Abkürzungen im Tabellenkopf siehe Tabelle 3.
Anmerkungen: [a] Frühere FDSN, fusionierte mit zwei weiteren Parteien. [b] Bestehend aus FER, PAR (bis 1998), PER, PNL, PNL-CD, PNTCD. [c] Bestehend aus PD, PSDR. [d] Wahlbündnis bestehend aus PDSR, PSDR, PUR; am 16. Juni 2001 fusionierten die PDSR und die PSDR zur PSD. [e] PNL und PD bildeten das Wahlbündnis DA (Justice and Truth Alliance (Alianţa Dreptate si Adevăr)), bildeten aber getrennte Fraktionen im Parlament. [f] PUR trat in einem Wahlbündnis mit der PSD an, regierte danach aber mit der PNL-PD. [g] PUR änderte den Namen in PC - Conservative Party (Partidul Conservator). [h] PUR-Minister verließen die Regierung, diese wurde aber weiterhin von der PUR-Fraktion toleriert. [i] Die PD schied im April 2007 aus der Regierungskoalition aus.
Parteien: CDR = Democratic Convention of Romania (Conventia Democrata Romana); DA = Justice and Truth Alliance (Alianta Dreptate si Adevar); FDSN = Democratic National Salvation Front (Frontul Democrat Salvarii Nationale); FER = Ecologist Federation of Romania (Federatia Ecologista din Romania); FSN = National Salvation Front (Frontul Salvarii Nationale); IND = Independent; NPG = Non Party Government; PAR = The Alternative of Romania Party (Partidul Alternativa Romaniei); PC = Conservative Party (Partidul Conservator); PD = Democratic Party (Partidul Democrat); PDAR = Agrarian Democratic Party (Partidul Democrat Agrar Roman); PDSR = Democratic Social Party of Romania (Partidul Democratiei Sociale din Romania); PER = Romanian Ecologist Party (Partidul Ecologist Roman); PNL = National Liberal Party (Partidul National Liberal); PNL-CD = National Liberal Party - Democratic Convention (Partidul National Liberal - Conventia Democrata); PNTCD = Christian Democratic National Peasants Party (Partidul National Taranesc Crestin Democrat); PNL-PD = National Liberal Party - Democratic Party (Partidul National Liberal - Partidul Democrat); PSD = Social Democratic Party (Partidul Social Democrat); PSDR = Romanian Social Democratic Party (Partidul Social Democrat Roman); PUNR = Romanian National Unity Party (Partidul Unitati Nationale Romane); PUR = Romanian Humanist Party (Partidul Umanist din Romania); UDMR = Hungarian Democratic Union of Romania (Uniuena Democratica a Maghiara din Romania); USD = Social Democratic Union (Uniunea Social Democrata).
Quelle: Eigene Zusammenstellung und Berechnung.

https://doi.org/10.5771/0340-1758-2008-4-810
Generiert durch IP '18.119.172.104', am 12.10.2024, 05:02:29.
Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

Tabelle 10: Regierungen in der Slowakei (1993 bis 2008)

Reg	Beginn	Ende	Dauer	GfR	RT	P1	Pf1	P2	Pf2	P3	Pf3	P4	Pf4	P5	Pf5	Nr Mn	Nr M	Ministerpräsident (P)
1	12.01.93	18.03.93	66	4	2	HZDS (49,3)	12	SNS (10,0)	12							17	17	*Meciar, Vladimir* (HZDS)
2	19.03.93	16.11.93	243	4	4	HZDS (49,3)	12									17	17	*Meciar, Vladimir* (HZDS)
3	17.11.93	15.03.94	119	2	2	HZDS (49,3)	12	SNS (10,0)	12							18	18	*Meciar, Vladimir* (HZDS)
4	16.03.94	12.12.94	272	1	5	SDL (19,3)	3	KDH (12,0)	9	ADSR[a] (5,3)	6	DUS[a] (4,7)	6	NDS[b] (3,3)	8	19	19	*Moravcik, Jozef* (DUS)
5	13.12.94	29.10.98	1417	1	2	HZDS (40,7)	12	ZRS (8,7)	1	SNS (6,0)	12					18	26	*Meciar, Vladimir* (HZDS)
6	30.10.98	15.10.02	1448	1	3	SDK[c] (28,0)	15 (3, 4, 6, 8, 9)	SDL (15,3)	3	SMK (10,0)	11	SOP (8,7)	5			19	27	*Dzurinda, Mikulas* (SDK)
7	16.10.02	07.02.06	1211	4	2	SDKU[d] (18,7)	9	SMK (13,3)	11	KDH (10,0)	9	ANO[e] (10,0)	7			16	21	*Dzurinda, Mikulas* (SDKU)
8	08.02.06	03.07.06	146	1	5	SDKU (14,0)	9	SMK (13,3)	11	ANO[e] (10,0)	7					16	17	*Dzurinda, Mikulas* (SDKU)
9	04.07.06				2	SMER (33,0)	3	SNS (13,3)	12	LS – HZDS (10,0)	15 (12, 12)					16	19	*Fico, Robert* (SMER)

Für Abkürzungen im Tabellenkopf siehe Tabelle 3.
Anmerkungen: [a] Abspaltungen von der HZDS. [b] Abspaltung von der SNS. [c] Bestehend aus DS, DUS, KDH, SDSS, SZS. [d] Am 7. Dezember 2003 verließen einige Abgeordnete die SDKU. Das Ergebnis war eine Mehrparteien-Minderheitsregierung. [e] Am 1. September 2005 brach die ANO die Koalition, zwei ANO-Kabinettsmitglieder blieben im Amt.
Parteien: ADSR = Alliance of Democrats of the Slovak Republic (Aliancia Demokratov Slovenskej Republiky); ANO = Alliance of the New Citizen (Aliancie Noveho Obcana); DS = Democratic Party (Democraticka Strana); DUS = Democratic Union of Slovakia (Demokraticka Unia Slovenska); HZDS = Movement for a Democratic Slovakia (Hnutie za Demokraticke Slovensko); KDH = Christian Democratic Movement (Krestansko-Demokraticke Hnutie); LS-HZDS = People's Party - Movement for a Democratic Slovakia (Ľudova Strana - Hnutie za Demokraticke Slovensko); NDS = National Democratic Party (Narodno-Demokraticka Strana); SDL = Party of the Democratic Left (Strana Demokratickej Lavice); SDK = Slovak Democratic Coalition (Slovenska Demokraticka Koalicia); SDKU = Slovak Democratic and Christian Union (Slovenska Demokraticka a Kresťanska Unia); SDSS = Social Democratic Party of Slovakia (Socialnodemokraticka Strana na Slovensko); SMK = Hungarian Coalition - Magyar Christian Democratic Movement (Strana Madarskej Koalicie - Magyar Koalicio Partija); SMER = Direction - Social Democracy (SMER - Socialna Demokracia); SNS = Slovak National Party (Slovenska Narodna Strana); SOP = Party of Civic Understanding (Strana Obcianskeho Porozumenia); SZS = Green Party of Slovakia (Strana Zelenych na Slovensku); ZRS = Association of Workers of Slovakia (Zdruzenie zu Robotnikoy Slovenska).
Quelle: Eigene Zusammenstellung und Berechnung.

https://doi.org/10.5771/0340-1758-2008-4-810
Generiert durch IP '18.119.172.104', am 12.10.2024, 05:02:29.
Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

Tabelle 11: Regierungen in Slowenien (1993 bis 2008)

Reg	Beginn	Ende	Dauer	GfR	RT	P1	Pf1	P2	Pf2	P3	Pf3	P4	Pf4	P5	Pf5	Nr Mn	Nr M	Ministerpräsident (P)
1	12.01.93	28.03.94	441	4	3	LDS[a] (24,4)	5	SKD (16,7)	9	ZLSD (15,6)	3	ZS[a] (5,6)	4	SDSS (4,4)	3	17	17	*Drnovsek, Janez* (LDS)
2	29.03.94	06.02.96	680	4	2	LDS (33,4)	5	SKD (16,7)	9	ZLSD (15,6)	3					18	23	*Drnovsek, Janez* (LDS)
3	07.02.96	26.02.97	386	1	5	LDS (33,4)	5	SKD (16,6)	9							19	20	*Drnovsek, Janez* (LDS)
4	27.02.97	06.06.00	1196	5	2	LDS (27,8)	5	SLS (21,1)	10	DESUS (5,6)	14					20	27	*Drnovsek, Janez* (LDS)
5	07.06.00	29.11.00	176	1	5	SLS (21,1)	10	SDSS (17,8)	3	SKD (11,1)	9					19	19	*Bajuk, Andrej* (SLS)
6	30.11.00	18.12.02	749	2	3	LDS (37,8)	5	ZLSD (12,2)	3	SLS (10,0)	10	DESUS (4,4)	14			16	17	*Drnovsek, Janez* (LDS)
7	19.12.02	07.04.04	476	4	3	LDS (37,8)	5	ZLSD (12,2)	3	SLS (10,0)	10	DESUS (4,4)	14			17	17	*Rop, Anton* (LDS)
8	08.04.04	02.12.04	239	1	5	LDS (37,8)	5	ZLSD (12,2)	3	DESUS (4,4)	14					18	20	*Rop, Anton* (LDS)
9	03.12.04				2	SDS (32,2)	8	Nsi (10,0)	9	SLS (7,8)	10	DESUS (4,4)	14			19	24	*Janša, Janez* (SDS)

Für Abkürzungen im Tabellenkopf siehe Tabelle 3.
Anmerkungen: [a] Die LDS fusioniert im März 1994 mit der ZS, der SSS und drei von sechs Abgeordneten von der DSS zur neuen LDS.
Parteien: DESUS = Democratic Party of Retired People / Pensioneers of Slovenia (Democraticna Stranka Upokojencev Slovenije); DSS = Democratic Party of Slovenia (Demokratska Stranka Slovenije); LDS = Liberal Democratic Party (Liberalno Demokrakratska Stranka); LDS (neu) = Liberal Democracy of Slovenia (Liberalna Demokracija Slovenije); Nsi = New Slovenia - Christian People's Party or simply New Slovenia (Nova Slovenija - Krscanska Ljudska Stranka or Nova Slovenija); SDS (ehemals SDSS) = Slovenian Democratic Party (Slovenska Demokratska Stranka); SDSS = Social Democratic Party of Slovenia (Socialdemokratska Stranka Slovenije); SKD = Slovene Christian Democrats (Slovenski Krscanski Demokrati); SLS = Slovene Peoples Party (Slovenska Ljudska Stranka); SSS = Socialist Party of Slovenia (Socialisticka Stranka Slovenije); ZLSD = Unity List / United List of Social Democrats (Zdruzena Lista / Socialnih Demokratov); ZS = Greens of Slovenia (Zeleni Slovenije).
Quelle: Eigene Zusammenstellung und Berechnung.

https://doi.org/10.5771/0340-1758-2008-4-810
Generiert durch IP '18.119.172.104', am 12.10.2024, 05:02:29.
Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

Tabelle 12: Regierungen in der Tschechischen Republik (1993 bis 2008)

Reg	Beginn	Ende	Dauer	GfR	RT	P1	Pf1	P2	Pf2	P3	Pf3	Nr Mn	Nr M	Ministerpräsident (P)
1	01.01.93[1]	04.07.96	1281	1	2	ODS (38,0)	8	KDU - CSL (7,5)	9	ODA (7,0)	8	18	23	*Klaus, Vaclav* (ODS)
2	05.07.96	01.01.98	546	4[b]	5	ODS (34,0)	8	KDU - CSL (9,0)	9	ODA (6,5)	8	19	24	*Klaus, Vaclav* (ODS)
3	02.01.98	16.07.98	196	1	6	ODS (34,0)	8	KDU - CSL (9,0)	9	ODA (6,5)	8	16	17	*Tosovsky, Josef* (KDU - CSL)
4	17.07.98	14.07.02	1459	1	4	CSSD (37,0)	3					16	25	*Zeman, Milos* (CSSD)
5	15.07.02	03.08.04	751	2	2	CSSD (35,0)	3	KDU - CSL (11,0)	9	US (4,5)	8	18	20	*Spidla, Vladimir* (CSSD)
6	04.08.04	24.04.05	264	4	2	CSSD (35,0)	3	KDU - CSL (11,0)	9	US (4,5)	8	17	17	*Gross, Stanislav* (CSSD)
7	25.04.05	03.09.06	497	1	2	CSSD (35,0)	3	KDU - CSL (11,0)	8	US (4,5)	8	19	23	*Paroubek, Jiri* (CSSD)
8	04.09.06	08.01.07	127	k.A.[c]	4	ODS (40,5)	7					15	15	*Topolanek, Mirek* (ODS)
9	09.01.07				2	ODS (40,5)	7	KDU - CSL (6,5)	8	SZ (3,0)	4	18	20	*Topolanek, Mirek* (ODS)

Für Abkürzungen im Tabellenkopf siehe Tabelle 3.
Anmerkungen: [a] Trennung der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik. Die Regierung ist als tschechische Staatsregierung seit 2. Juli 1992 im Amt. [b] *Klaus* tritt nach dem Koalitionsbruch durch die zwei Juniorpartner zurück. [c] Neue Koalition: *Topolanek* gewann in der KDU-CSL und der SZ neue Koalitionspartner hinzu (diese Angabe ist nicht als GfR kodierbar).
Parteien: CSSD = Czech Social Democratic Party (Ceska Strana Socialne Demokraticka); KDU-CSL = Christian and Democratic Union - Czechoslovak Peoples Party (Krestansko-Demokraticke Unie - Ceskoslovenska Strana Lidova); ODA = Civic Democratic Alliance (Obcanska Demokraticka Aliance); ODS = Civic Democratic Party (Obcanska Demokraticka Strana); SZ = Green Party (Strana zeleynch); US = Freedom Union (Unie Svobody).
Quelle: Eigene Zusammenstellung und Berechnung.

https://doi.org/10.5771/0340-1758-2008-4-810
Generiert durch IP '18.119.172.104', am 12.10.2024, 05:02:29.
Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

Tabelle 13: Regierungen in Ungarn (1990 bis 2008)

Reg.	Beginn	Ende	Dauer	GfR	RT	P1	Pf1	P2	Pf2	P3	Pf3	Nr Mn	Nr M	Ministerpräsident (P)
1	23.05.90	20.12.93	1308	3	3	MDF (42,5)	8	FKGP (11,4)	10	KDNP (5,4)	9	21	28	*Antall, Jozsef* (MDF)
2	21.12.93	14.07.94	206	1	3	MDF (42,5)	8	FKGP (11,4)	10	KDNP (5,4)	9	18	18	*Boross, Peter* (MDF)
3	15.07.94	05.07.98	1452	1	3	MSZP (54,1)	3	SZDSZ (17,9)	5			15	26	*Horn, Gyula* (MSZP)
4	06.07.98	26.05.02	1421	1	3	FIDESZ (38,3)	8	FKGP (12,4)	10	MDF (4,4)	8	19	28	*Orban, Viktor* (FIDESZ)
5	27.05.02	28.09.04	856	4	2	MSZP (46,1)	3	SZDSZ (5,2)	5			19	25	*Medgyessy, Peter* (MSZP)
6	29.09.04	08.06.06	618	1	2	MSZP[a] (45,9)	3	SZDSZ (5,2)	5			18	21	*Gyurcsany, Ferenc* (MSZP)
7	09.06.06	27.04.08	689	4	2	MSZP (48,1)	3	SZDSZ (4,6)	5			15	20	*Gyurcsany, Ferenc* (MSZP)
8	28.04.08				4	MSZP (48,1)	3					16	16	*Gyurcsany, Ferenc* (MSZP)

Für Abkürzungen im Tabellenkopf siehe Tabelle 3.
Anmerkungen: [a] Ein Abgeordneter verließ die MSZP-Fraktion.
Parteien: FIDESZ = Federation of Young Democrats - Hungarian Civic Party (Fiatal Demokratak Szövetsege - Magyar Polgari Part); FKGP = Independent Party of Smallholders - Agrarian Workers and Citizens (Független Kisgazdapart - Földmunkas-es Polgari Part); KDNP = Christian Democratic Peoples Party (Keresztenydemokrata Neppart); MDF = Hungarian Democratic Forum (Magyar Demokrata Forum); MSZP = Hungarian Socialist Party (Magyar Szocialista Part); SZDSZ = Alliance of Free Democrats (Szabad Demokratak Szövetsege).
Quelle: Eigene Zusammenstellung und Berechnung.

https://doi.org/10.5771/0340-1758-2008-4-810
Generiert durch IP '18.119.172.104', am 12.10.2024, 05:02:29.
Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.